

Leitlinie zur Förderung von Mikroprojekten aus dem Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg

Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg unterstützt zivilgesellschaftliche Aktivitäten für Demokratie, für Vielfalt und gegen Extremismus, die bis zum Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sind, im Rahmen von Mikroprojekten. Die Förderung erfolgt anhand der Förderrichtlinie des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Zuwendungsempfänger:innen

Antragsteller:innen können juristische Personen des öffentlichen Rechts bzw. juristische Personen des privaten Rechts und deren Zusammenschlüsse sein, die gemeinnützig i.S.d. §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO) sind bzw. ersatzweise bis zur Erlangung der Gemeinnützigkeit nach §§ 51 ff. AO den Nachweis der Stellung eines erfolgsversprechenden Antrags auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit führen. Sie sollten ihren Sitz bzw. ihr Wirkungsfeld im Landkreis Wittenberg haben.

Gegenstand der Förderung

Förderfähig sind Projekte:

- die das Bewusstsein für demokratische Rechte stärken, die demokratische Bildung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern,
- in denen es um grundlegende Prinzipien wie Gleichwertigkeit, Rechtsstaatlichkeit, den Schutz der Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe an politischen Prozessen geht,
- die insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei unterstützen, ihre Teilhabe und Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen,
- die die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt fördern, verbunden mit dem Ziel, dass unsere Gesellschaft Vielfalt als Chance begreift,
- die die Entstehung demokratie- und menschenfeindlicher Haltungen sowie extremistischer Einstellungen verhindern und Radikalisierungsprozesse frühzeitig unterbrechen wollen.

Es müssen 5 SMART-Indikatoren im Einzelnen benannt sein! (im Antrag aufgeführt)

Art, Umfang, Höhe der Förderung

Projekte werden mit einer Zuwendung von maximal 1.000,00 € unterstützt.

Die Zuwendung wird im Rahmen einer Projektförderung in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung zu den zuwendungsfähigen Ausgaben als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt und dient allein der Förderung des Projektes.

Informationen zum Verfahren

Anträge können schriftlich bis zum **18.10.2021** (Posteingang) unter Verwendung des Formulars bei der externen Koordinierungs- und Fachstelle oder beim Landkreis Wittenberg (federführendes Amt) eingereicht werden.

Eine fachliche Beratung und die Begleitung der Projektträger:innen erfolgt durch die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin als externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg.

Die Bewilligung erfolgt nach Befürwortung durch den Begleitausschuss im Schnellverfahren durch das federführende Amt im Landkreis Wittenberg.

Die Zuwendung ist innerhalb von 6 Wochen vollständig zu verwenden.

Nicht verbrauchte oder zu erstattende Mittel sind **unverzüglich und unabhängig von der Vorlage des Verwendungsnachweises** auf das Konto des Landkreises Wittenberg zu überweisen.

Eine letzte Mittelanforderung ist am 31.10.2021 möglich.

Der Verwendungsnachweis, bestehend aus Sachbericht und Belegliste, ist unter Verwendung des Vordrucks mit Originalbelegen bis zum **31.01.2022** beim Landkreis Wittenberg einzureichen.

Dem Sachbericht sind Teilnehmendenzahlen und die Zuordnung zu den Zielgruppen zu entnehmen.

Zuwendungsfähige Ausgaben

Sachkosten z.B. Materialkosten, Fahrtkosten (20 Cent/km) und Druckkosten, Büro und Verbrauchsmaterialien, Portokosten, Honorare.

Alkohol, Tabak, Tankquittungen sind nicht förderfähig!

2

Es werden nur Kosten innerhalb des Bewilligungszeitraums anerkannt! Die ANBest-P sowie die Merkblätter sind zwingend zu beachten!

Hinweis zu Honoraren

Honorare sind Ausgaben, die für die Erbringung einer (Dienst-)Leistung gezahlt werden. Bei Abschluss von Honorarverträgen müssen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet werden.

Das vereinbarte Honorar muss in angemessenem Verhältnis zur Qualifikation der Honorarkraft stehen und marktüblich sein. Der Abschluss eines Honorarvertrags mit Mitarbeiter:innen aus dem Personalbestand der Antragstellenden ist ausgeschlossen, wenn diese bei ihm oder ihr bereits sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Ein Honorarvertrag muss mindestens enthalten:

- die Namen der Vertragspartner:innen;
- die Laufzeit des Honorarvertrags;
- Gegenstand des Honorarvertrags (die zu erledigenden Aufgaben im Projekt);
- die dabei anfallende und zu leistende Arbeitszeit (Stunde/Tage);
- das Honorar pro Stunde oder pro Tag;
- das voraussichtliche Gesamthonorar;
- die rechtsverbindlichen Unterschriften der Vertragspartner:innen.



Folgende Unterlagen müssen auf Verlangen vorgelegt werden:

- ein Nachweis über die Qualifikation der Honorarkraft;
- Rechnungen über die erbrachten Leistungen der Honorarkraft;
- ggf. Stundennachweise, die die erbrachte Arbeitszeit belegen;
- Belege (Kontoauszüge oder Kassenbuchauszug bei Barzahlungen) über die Zahlung an die Honorarkraft.

Öffentlichkeitsarbeit

Bitte beachten Sie, dass Veröffentlichungen alle relevanten Programm- und Förderlogos enthalten und vorab freigegeben werden müssen. Die Logos stellt Ihnen die Koordinierungs- und Fachstelle zur Verfügung. Ihre Veröffentlichungen reichen Sie bei der Koordinierungs- und Fachstelle zur Freigabe ein.

Dies betrifft sämtliche Drucksachen, Werbematerialien, Einladungen und Veranstaltungsankündigungen, Workshop-Materialien, Podcasts, elektronische Medien, Pressemitteilungen etc.

Kontakt

Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg c/o Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Juliane Roubal
demokratie-lkwittenberg@erinnern.org
035386 60 99 75
0177 41 23 398

3

Federführendes Amt beim Landkreis Wittenberg

Kristin Knoch
kristin.knoch@landkreis-wittenberg.de
03491 479 923

Rosaviola Frohneberg
rosaviola.frohneberg@landkreis-wittenberg.de
03491 479 144

www.demokratie-lkwittenberg.de

Stand: 15.03.2021